

# GEMEINDEBRIEF

der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Almena

Ausgabe Nr. 3

Juni | Juli | August 2026

## Fußball – unser Leben!?

S. 2  
Editorial

S. 3  
Kurz notiert

S. 4  
Gottesdienste

S. 6 + 7  
Fußball - unser  
Leben!?

S. 8 + 9  
Glückwünsche

S. 13 + 14  
Rückblick +  
Aus der Gemeinde

S. 15 + 16  
Einladungen





Es ist WM. Und in vielen Kirchengemeinden, Vereinen oder auch auf öffentlichen Plätzen trifft man sich zum gemeinsamen Fußball schauen. Public Viewing nennt sich das. Zusammen mitfiebern, anfeuern – aber auch manchmal leiden. Emotionen, Fangesänge und Gemeinschaft. All das gehört dazu.

Den Begriff des Public Viewing gibt es seit der WM 2006. Ein Jahr später stand er dann auch offiziell im Duden. Damals wurden große Leinwände in den Städten aufgebaut. Unter freiem Himmel die Übertragungen geschaut. Gemeinsam beim Sommermärchen mitgefiebert. 2006 – also gar nicht so alt das Ganze könnte man meinen, oder?

„Und als der siebte Monat nahte und die Kinder Israels in ihren Städten waren, da versammelte sich das ganze Volk wie ein Mann auf dem Platz vor dem Wassertor, und sie sprachen zu Esra, dem Schriftgelehrten, dass er das Buch des Gesetzes Moses holen solle, das der HERR Israel geboten hatte“ (Nehemia 8,1)

Wir befinden uns im Jahr 444 vor Christus. Das erste Mal Public Viewing in Jerusalem. Das

ganze Volk, Männer, Frauen und Kinder, ist versammelt – sehen und hören ein Spiel, das größer ist als alle Fußballspiele der Weltgeschichte.

„Und er las daraus vor auf dem Platz, der vor dem Wassertor ist, vom hellen Morgen bis zum Mittag, vor den Männern und Frauen und allen, die es verstehen konnten; und die Ohren des ganzen Volkes waren auf das Buch des Gesetzes gerichtet. Esra aber, der Schriftgelehrte, stand auf einer hölzernen Kanzel, die man zu diesem Zweck errichtet hatte“ (Neh. 8,3-4a)

Gespannt hören die Menschen zu. Vor ihnen ein Podium, wo Esra und einige Vertreter der Leviten stehen. Stück für Stück werden die fünf Bücher Mose vorgelesen und erläutert: Die Geschichte von der Schöpfung der Welt, dem Fall der ersten Menschen, die Wanderungen der Erzväter Abraham, Isaak und Jakob mit ihren Familien. Josef in Ägypten. Die Sklaverei und die Befreiung unter Moses. Die Bundesschlüsse, Opfer und Gesetze. 40 Jahre Wüstenwanderung bis zum Ankommen im Land Kanaan.

Wie in einem Fußballspiel wechselt das Glück mal von der einen zur anderen Seite. Mal unterliegen die Gläubigen und schreien zu Gott in ihrer Not. Mal gewinnen sie aber auch mit Gott auf ihrer Seite über ihre Probleme, Ängste und Feinde. Und letztlich ein Sieg, nicht nach 90 Minuten, sondern nach mehreren hundert Jahren Menschheitsgeschichte.

Die Hörer erinnern sich selbst noch an die Gefangenschaft in Babylon, die nur wenige Jahre

zurückliegt. Umso mehr ist es ihre Geschichte, ihr Volk, quasi ihre Mannschaft. Die Ankunft im Land Kanaan, mit denen die fünf Bücher Mose enden, ist zugleich auch ihre Rückkehr in die Heimat.

Vom Morgen bis zum Mittag wird gelesen. Mehrere Tage lang. „Und Esra öffnete das Buch vor den Augen des ganzen Volkes; denn er stand höher als das ganze Volk. Und als er es öffnete, stand das ganze Volk auf.“ (Neh. 8,5) Das Volk kann gar nicht sitzen bleiben – aus Respekt, aufgrund der Emotion beim Hören vielleicht. Es geht für sie nicht anders.

„Tor“, heißt es beim Public Viewing. „Amen“, schallte es damals laut in Jerusalem. Sie hören die Geschichten Gottes, der siegt und gewinnt.

„Und Esra pries den HERRN, den großen Gott; und das ganze Volk antwortete mit aufgehobenen Händen: Amen! Amen! Und sie verneigten sich und beteten den HERRN an, das Angesicht zur Erde gewandt.“ (Neh. 8,6)



Wann haben Sie sich das letzte Mal von Gottes Geschichte so mitreißen lassen? Ich hätte jedenfalls mal Lust auf ein solches Public Viewing!

Ihr Pfarrer Christian Stock



### Kirchlicher Unterricht

Nach den Sommerferien, am 15. September beginnt der kirchliche Unterricht für die Jugendlichen, die dann in der siebten Klasse sind oder sein könnten. Die betreffenden Familien werden per Post angeschrieben, soweit die Anschriften dem Gemeindebüro zur Verfügung stehen. Interessierte, die nicht in unserer Liste stehen, sind ebenfalls herzlich willkommen, melden Sie sich gerne im Gemeindebüro.

Am 23. Juni um 18.15 Uhr findet ein Infotreffen im Gemeindehaus in Almena statt. Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen.



### Inhaltsverzeichnis ..... Seite

Editorial/Andacht .....	2
Kurz notiert .....	3
Gottesdienste .....	4
Ansprechpartner/Veranstlg. ....	5
Fußball - unser Leben!?! .....	6 + 7
Glückwünsche .....	8 + 9
Kinderseite .....	10 + 11
Jugendseite .....	12
Rückblick .....	13
Rückblick/Aus der Gemeinde ...	14
Einladungen .....	15 + 16

### Impressum:

#### Herausgeber:

Pfarramt der ev.-ref.  
Kirchengem. Almena, Kirchstr.1,  
32699 Extertal, ☎ 05262 - 2246

#### E-mail:

[buero@kirchengemeinde-almena.de](mailto:buero@kirchengemeinde-almena.de)

#### Internet:

[www.kirchengemeinde-almena.de](http://www.kirchengemeinde-almena.de)

#### Redaktionsleitung:

Pfarrer Christian Stock

#### Mitarbeiter der Redaktion

(alphabetische Reihenfolge):  
Esther Behrends, Chantal Dreher, (geb.  
Kleemann), Renate Meißner, Judith  
Schmitt, Kathrin Tegtmeier

#### Bilder:

Bilder Seite 8, N. Schwarz ©  
GemeindebriefDruckerei.de  
Pixabay, Eigene

#### Druck:

Gemeindebrief-Druckerei

**Erscheinungsweise:** 4 x im Jahr  
Der Gemeindebrief für September 2026  
bis November 2026 erscheint am  
30. August

### Eiserne und Diamantene Konfirmation

Am 20. September 2026 wollen wir das Jubiläum der Konfirmandinnen und Konfirmanden von 1960 und 1961 sowie 1965 und 1966 feiern.


Wer uns noch Anschriften seiner damaligen Mitkonfirmanden, die jetzt woanders leben, mitteilen kann, melde sich gerne im Gemeindebüro. Wer in einer anderen Kirchengemeinde konfirmiert wurde und an der Feier in Almena teilnehmen möchte, kann sich auch gerne bei uns anmelden.

WIR SUCHEN TECHNIK  
BEGEISTERTE  
MENSCHEN

HABEN SIE/ HAST DU INTERESSE BEI  
UNS IN DER TECHNIK ZU HELFEN?  
WIR KÜMMERN UNS UM DIE  
PRÄSENTATIONEN UND TEILWEISE  
UM DIE TONTECHNIK.

BEI INTERESSE KÖNNEN SIE UNS  
GERNE ANSPRECHEN ODER  
ANSCHREIBEN

Kontakt...



Karla Brandt



**Tip:**  
Bitte genau auf die  
Bälle in unserem  
Gemeindebrief  
achten!



**ANSPRECHPARTNER  
IN IHRER GEMEINDE**



**KIRCHENVORSTAND**

**Vorsitzende**

Gerlinde Winter ☎ 05262 - 5951

**Stellvertretender Vorsitzender**

Nicolas Marczinowski ☎ 05 62 - 57117

**ANSPRECHPARTNERIN IM FALLE  
SEXUALISIERTER GEWALT**

Ulrike Lüdersen ☎ 05262 - 9953166

**KINDER- UND JUGENDGRUPPEN**

**Kindergottesdienst**

Kirsten Schweppe ☎ 05262 - 56890

**Teenkreis**

Chantal Dreher ☎ 0151 – 14302935

**UNTERRICHT**

**Katechumenen und  
Konfirmanden**

Christian Stock ☎ 0157 – 30276546

Chantal Dreher ☎ 0151 - 14302935

**ALLGEMEINE  
VERANSTALTUNGEN**

**Begegnungskreis**

Dagmar Vogt ☎ 05262 - 993075

**Bibelgesprächskreis**

Nicolas Marczinowski ☎ 05262 - 57117

**ÜBUNGSABENDE**

**Posaunenchor**

Rafael Winkler ☎ 05262 - 5948

**Bläuerschulung**

Miriam Karasch ☎ 05263 - 4770

**VERANSTALTUNGSKALENDER  
DANIEL-SCHÄFER-HAUS**



Die Veranstaltungen finden im Daniel-Schäfer-Haus statt. Ausnahmen sind gekennzeichnet.

**In den Schulferien keine Kinder- und Jugendgruppen.**

WOCHEN-TAG	BEGINN	VERANSTALTUNG
<b><u>Montag</u></b>	14.00 Uhr - 16.00 Uhr	<b>Café Pause</b> (Demenzcafe) Montag + Dienstag, Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Silixen Mittwoch + Donnerstag, Werner-Blome-Haus, Bösingfeld Fahrdienst möglich; Anmeldung: Diakonieverb. ☎0 52 62 - 5 67 72
	17.00 Uhr - 18.30 Uhr	<b>Selbsthilfegruppe</b> für Angehörige demenziell Erkrankter beim Diakonieverband am: 01.06.   06.07.   03.08.
	ab 18.30 Uhr 19.30 Uhr	offenes Abendessen BiER-Abend <b>Bibel-Erlebnis-Runde</b> 01.06.   08.06   22.06.   06.07.   13.07.
<b><u>Dienstag</u></b>	16.30 Uhr - 18.00 Uhr	<b>Unterricht für Katechumenen</b> Alle zwei Wochen 09.06.   23.06.   07.07.   14.07.
	18.30 Uhr	<b>Teenkreis</b>
	19.30 Uhr	<b>Posaunenchor-Übungsabend</b> (nach Absprache)
<b><u>Mittwoch</u></b>	15.00 Uhr - 16.30 Uhr	<b>Ausgabe Extertaler Tafel</b> in Bösingfeld, Nordstr. 2
<b><u>Donnerstag</u></b>	14.30 Uhr	<b>Begegnungskreis am:</b> 11.06.   25.06.   09.07.
	17.00 Uhr - 18.30 Uhr	<b>Jungschar</b> 8-13 Jahre
	20.00 Uhr	<b>Bibelgesprächskreis</b> Wechselnde Veranstaltungsorte
<b><u>Sonntag</u></b>	09.30 Uhr - 10.45 Uhr	<b>Kindergottesdienst</b>



- **12. JULI AB 10 UHR**  
99. JAHRESFEST DER EV. SCHRIFTENMISSION LIEME  
IN KIRCHE & GEMEINDEHAUS LANGENHOLZHAUSEN  
HABICHTSBERGER STR. 2, 32689 KALLETAL
- **06. SEPTEMBER 09:30**  
EINSCHULUNGSGOTTESDIENST IN ALMENA



## Fußball – unser Leben!? Was sagen eigentlich Fußballer dazu?

Die folgenden Kommentare wurden mit freundlicher Genehmigung der Organisation: „Fußball mit Vision“ zur Verfügung gestellt, einer Bewegung, „die im Fußball zuhause ist“ (s. <https://fussballmitvision.de>).

**Felix Nmecha  
(Borussia  
Dortmund)**

"Wenn du die Champions League gewinnst, willst du eine weitere Champions League, wenn du die Weltmeisterschaft gewinnst, willst du eine weitere. Und die Erkenntnis, dass nur Jesus mich erfüllen kann, hat mir so sehr geholfen, weil mir klar geworden ist, dass mein Leben beständig sein kann, wenn meine Freude und mein Frieden in ihm liegen. Wenn meine Freude und mein Frieden und sogar meine Identität, das, was ich bin, nur im Fußball liegt, dann wird es ein Auf und Ab geben, es wird sich ständig ändern.

Ich habe erkannt, dass ich in meinem Leben nicht Sklave meiner Umstände sein will, ich will nicht Sklave meiner Karriere sein, wie sie läuft, dass ich glücklich bin, wenn ich gut spiele, und traurig und deprimiert bin, wenn ich nicht gut spiele. Nur weil ich ein festes Fundament in Jesus habe, eine konstante Beziehung zu ihm, bleibe ich konstant. Und natürlich habe ich immer noch Schwierigkeiten im Leben, aber er hilft mir wirklich und schenkt mir Freude und Frieden dabei."



"Jesus mein Leben zu geben, hilft mir durch schwierige, aber auch durch gute Zeiten. Wenn auch im Nachhinein konnte ich immer Gottes Führung erkennen in meinem Leben. Gerade wenn es mal schwieriger lief, durfte ich ihm vertrauen. Und wenn ich ihm vertraut habe, wurde ich nie enttäuscht.

Jesus bedeutet mir, gerade in meinem Alltag als Fußballer, dadurch, dass ich relativ viel durchgemacht habe, schon in Phasen, in denen ich keinen Vertrag hatte, in Phasen, in denen ich verletzt war, bedeutet Jesus für mich, dass er eine Konstante in meinem Leben ist, die mir Halt gibt, wo ich einfach wissen darf, dass Jesus immer für mich da ist, egal ob ich jetzt Applaus von den Rängen bekomme oder ob ich vielleicht mal Hilfe abbekomme, schlecht spiele oder gut spiele."

**Danilo Wiebe  
(Alemannia  
Aachen)**

**Felix Uduokhai  
(Besiktas  
Istanbul)**

"Und natürlich habe ich noch Träume, auch im Fußball, und bin auch sehr ehrgeizig und will auch mein Bestes geben und auch Gott vertrauen.

Aber zugleich habe ich auch gemerkt, Jesus hat mir was viel, viel Größeres geschenkt, was viel wichtiger ist.

Dass es nicht nur um 10, 20 Jahre geht, wo ich jetzt vielleicht Profifußballer bin, sondern ein Leben für die Ewigkeit.

Und das ist das größte Geschenk, was ich habe in meinem Leben.

Ich weiß, ich habe mit Jesus wirklich den größten Gewinn meines Lebens gemacht, weil er einen Preis hat für die Ewigkeit, einen Preis hat, der nicht mehr verloren gehen kann.

Das ist auch davon, was die Bibel auch schreibt.

Ein Schatz, wo weder Motten noch Rost ihn fressen können, sondern ein Schatz für die Ewigkeit.

Und das ist mein größter Reichtum.

Das heißt auch in Psalm 16, dass er uns den Weg zum Leben kundtut und dass vor seinem Angesicht Freude die Fülle ist und auch Glück zu seiner Rechten ewiglich.

Und das sind so Dinge, die ich in dieser Welt nicht finden werde, sondern die es nur wirklich in Jesus und bei Jesus gibt. Aber das Schöne ist, dass Gott souverän ist.

Und dass bei ihm in allen Höhen und Tiefen wirklich Hoffnung ist.

Und das wünsche ich an jeden Menschen, dass man das erfährt im Leben, dass man Gott kennenlernt, den lebendigen, den heiligen Gott.



Und mit ihm lebt, weil ich weiß, das ist unsere Berufung, dass wir mit Gott leben und dass wir auch zu seiner Ehre leben.

Von daher wünsche ich auch jedem Menschen diese Freude.

Ich glaube, viele denken das, manche auch gar nicht.

Viele haben vielleicht noch das Bild, wie ich es hatte, dass man in der Kirche sitzt und man muss leise sein, brav und ein gutes Leben führen.

Aber es geht vielmehr darum, um eine Beziehung zu führen mit dem lebendigen Gott.

Und das ist in Jesus möglich.

Und dazu lädt er uns auch ein.

Und das wünsche ich den Menschen draußen, dass sie das vielleicht durch mein kleines Leben auch sehen und auch selber sich da einladen lassen."



"Ja, Jesus bedeutet für mich alles, würde ich sagen.

Wenn ich ihn sehe im Wort und wenn ich darüber nachdenke, dass Gott selbst in seinem Sohn, in Jesus Christus, auf diese Welt gekommen ist, dann finde ich es einfach, ja, eigentlich zu schön, um wahr zu sein.

Und Jesus ist für mich mein Retter, der mir wirklich Leben geschenkt hat.

Und er ist auch mein bester Freund, mit dem ich durchs Leben gehe, der mich in den Höhen und Tiefen trägt und auch oft er trägt und dessen Liebe sich niemals irgendwie unterkriegen lässt, der wirklich immer treu ist.

Ich glaube, wenn ich eine Sache herausnehmen müsste, die ich von Jesus gelernt habe, wobei es wirklich Unzählige gibt, dann wäre es gerade so im Bezug aufs Fußballerdasein, dass ich nicht mehr für mich selbst und für meine eigene Ehre lebe und leben will, sondern es gibt einen Vers in Psalm 119, wo steht, nicht uns, o Herr, gib Ehre, sondern deinen Namen, um deiner Gnade und Treue willen.

Und das ist mir wirklich auch zu einem Herzensanliegen geworden, dass mein Leben dafürsteht und es oft genug leider nicht so ist, dass Gott wirklich verherrlicht wird in allem, was ich tue, vor allem auch in den Beziehungen, die ich lebe und dass die Menschen um mich herum auch diese wunderbare Hoffnung irgendwie erleben. Und ja, dass das authentisch ist und dass Fußball nur ein Mittel zum Zweck dafür ist."

*Giovanna  
Hoffmann  
(RB Leipzig/  
VfL Wolfsburg)*





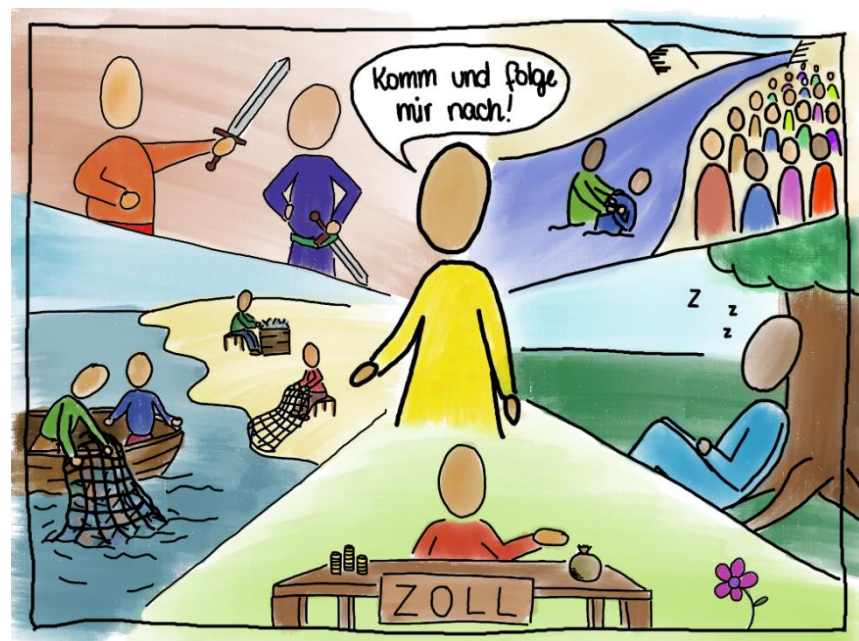
## Jesus wählt sich eine Mannschaft

In den vergangenen Wochen wurden wir alle mitgenommen in die Begeisterung und die freudige Erwartung auf ein hoffentlich gutes Ergebnis unserer Fußball-Nationalmannschaft bei der Weltmeisterschaft. Alle Teams haben viel trainiert und ihre Gegner studiert, um möglichst gut vorbereitet zu sein, wenn es denn endlich losgeht. Ich selbst bin nicht wirklich sportlich und auch kein Fußball-Fan, aber man kann sich der Anspannung und Begeisterung in unserer Umgebung kaum entziehen, wenn so ein entscheidendes Ereignis wie eine Weltmeisterschaft ansteht. In diesem Zusammenhang habe ich mal darüber nachgedacht, wie eigentlich die Leute ausgewählt werden, die dann am Ende für ihr Land auf dem Platz stehen. Die Spieler tauchen ja nicht plötzlich aus dem Nichts auf, sondern es gibt Talentsucher, die schon bei Kindern und Jugendlichen nach besonders begabten Fußballspielern Ausschau halten. Und dann folgt jahrelang ein sehr intensives Training, das für die Kinder, aber auch ihre Eltern einen hohen Einsatz fordert, damit sie von unbedeutenden Vereinen in größere aufsteigen können.



Im kleineren Rahmen kennt diese Auswahl doch bestimmt jeder von euch aus dem Schulsport. Bei jedem Mannschaftssport müssen ja irgendwie die Teams eingeteilt werden. Meist gibt es zwei Personen, die in der Regel durch ihre sportlichen Fähigkeiten auffallen, und die suchen sich dann abwechselnd ihre Klassenkameraden als Mitspieler für ihre Mannschaft aus. Da gibt es immer welche, die sind ganz schnell weg, weil sie ebenfalls sportlich sind, und man sich von ihnen eine kompetente Unterstützung für das Spiel erhofft. Und dann gibt es in jeder Klasse auch diejenigen, die nicht so sportlich oder vielleicht auch nicht so beliebt sind. Die stehen meistens bis zuletzt am Rand, weil sie eigentlich keiner in seiner Mannschaft haben möchte. Da ich mich noch nie durch besondere Qualitäten im Sport ausgezeichnet habe, gehörte ich auch meist zu denen, die dann irgendwie am Ende noch aufgeteilt werden mussten.

In der Bibel wird uns auch von einem Team berichtet, das Jesus zu Beginn seines öffentlichen Wirkens ausgesucht hat, damit sie bei ihm eine besondere Ausbildung erhalten sollten. Davon lesen wir zu Beginn des Neuen Testaments in den vier Evangelien von Matthäus, Markus, Lukas und Johannes.



Jesus wusste zu dem Zeitpunkt ja bereits, dass seine Zeit hier auf dieser Erde sehr begrenzt sein würde. Er ist in Israel herumgereist, hat den Menschen vom Reich Gottes erzählt, viele besondere Wunder vollbracht und bezeugt, dass er der bereits im Alten Testament durch die unterschiedlichsten Propheten angekündigte Retter ist, und dass er sein Leben als Opfer geben wird, damit die Menschen die Möglichkeit bekommen, von ihrer Schuld befreit und mit Gott versöhnt leben zu können.

Diese Botschaft sollten seine Jünger, so werden die Mitglieder seines Teams in der Bibel genannt, in der ganzen Welt bekannt machen.



Dafür hat er zwölf Männer ausgewählt, die für etwa drei Jahre mit ihm zusammenleben und von ihm lernen konnten. Könnt ihr euch vorstellen, was für Leute Jesus für diese besondere Aufgabe gebrauchen konnte? Man würde doch denken, dass sich diese Menschen besonders gut in der damaligen Bibel, dem Alten Testament auskennen sollten, und es müssten reddegewandte und einflussreiche Leute sein, damit sie die Botschaft von Jesus in der Welt bekannt machen könnten. Aber tatsächlich sucht man solche Leute in Jesu Mannschaft vergeblich. Da waren Fischer, ein Zolleintreiber und ein Freiheitskämpfer, der eigentlich gewaltsam die Herrschaft der Römer beenden wollte. Einige hatten sich vorher bereits Johannes dem Täufer angeschlossen und sind dann Jesus nachgefolgt, nachdem er sich von Johannes im Jordan taufen ließ. Die geistlichen Führer der damaligen Zeit, die Pharisäer und Schriftgelehrten, gehörten anfangs nicht zu seinem Team.

Am Ende seiner Zeit hier auf dieser Erde gibt Jesus seinen Jüngern den Auftrag, die frohe Botschaft des Evangeliums auf der ganzen Welt zu verkündigen. Diese Mission hätte eigentlich scheitern müssen, wenn wir uns seine Mannschaft anschauen. Die Jünger schienen in keiner Weise für diese Aufgabe qualifiziert, aber Jesus hat ihnen versprochen, dass ER ihnen seinen Geist senden und damit bis ans Ende dieser Weltzeit bei ihnen sein wird. Und tatsächlich haben diese Männer das Evangelium von Jesus Christus mutig gepredigt. Durch sie haben viele andere Menschen davon erfahren, dass Jesus als Gottes Sohn für Ihre Versöhnung mit Gott sein Leben geopfert hat und vom Tod auferstanden ist. Die christliche Gemeinde ist enorm gewachsen. Männer wie Paulus sind zum Glauben an Jesus gekommen, und wenn man die Apostelgeschichte liest, kann man miterleben, wie die Botschaft von Jesus innerhalb weniger Jahre bis nach Europa gebracht wurde. Jesu Mannschaft ist inzwischen riesig und über die ganze Erde verteilt. Wenn wir unser Leben Jesus Christus anvertrauen, dann dürfen wir auch heute zu Jesu Mannschaft gehören. ER erwartet von uns keine besonderen Fähigkeiten oder Qualifikationen, sondern ER möchte, dass wir seinem Wort glauben und IHM unser Leben anvertrauen. ER möchte uns gebrauchen, damit auch durch uns andere die Botschaft von Jesus erfahren, und ER hat versprochen, dass ER uns dabei nie alleine lassen wird. Und wir brauchen keine Angst zu haben, dass wir irgendwann ausgemustert werden, weil wir vielleicht zu alt oder nicht mehr leistungsfähig genug werden könnten.



Bist du schon jemand, der zu der Mannschaft von Jesus Christus gehört?

Esther Behrends

# Fußball-Rätsel



Hast du alle Fußbälle in diesem Gemeindebrief gefunden?  
Füge die Buchstaben hier ein und entdecke die Lösungsworte!

1	2	3	4	5	-	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21 !



### Die Jungschar ist wieder in vollem Gang

Nachdem die Jungschar für einige Zeit pausierte, hat sie nun im März wieder mit viel Spaß und Action begonnen. Gemeinsam haben wir die Ostergeschichte anhand eines Kriminalfalles gelöst und viele tolle Bewegungsspiele gespielt. Mit Verena Kracht konnte ich eine neue Mitarbeiterin gewinnen, die mich tatkräftig unterstützt. Zu Ostern haben wir dann ein paar Osterkörbchen gebastelt und sie natürlich auch mit so manchen Leckereien gefüllt.



Für die nächste Zeit sind schon viele tolle Aktionen, nebst Jungschartag und Freizeit, geplant. Also schaut vorbei und werdet Teil von dieser coolen Gruppe. 😊

### Die Konfi - Fahrt nach Obernhof

Nach einer langen Anreise, mit ein paar Stunden im Stau stehen, kamen wir am späten Abend bei der Klostermühle in Obernhof an. Die Zeit in der Klostermühle war wieder geprägt von einem tollen bunten Programm, in dem die Teens Gott durch die Lebensberichte der Mitarbeiter vor Ort und durch die Andachten erleben konnten. In diesem Jahr konnten wir auch wieder auf der Lahn Kanu fahren, da sowohl das Wetter als auch der Wasserstand perfekt dafür waren.



Hier durften wir unsere Balance beim Adventure-Trail trainieren.



In diesem Jahr waren die Konfis aus Silixen auch mit dabei. Auf meine Rückfrage, welches das Highlight der Fahrt war, wurde der Adventure-Trail neben der Kanutour und dem Besuch von Koblenz genannt.



Chantal Dreher



### Rückblick Weltgebetstag 2026

„Kommt! Bringt eure Last“, so lautete das diesjährige Motto des Weltgebetstages, die Worte von Jesus im 11. Kapitel des Matthäusevangeliums. Hoffnung gegen alle Hoffnungslosigkeit, das macht die Gottesdienstliturgie nigerianischer Christinnen deutlich. Im Geist der Ökumene wurde mit evangelischen Kirchengemeinden aus Bösingfeld, Almena und Silixen ein besonderer Gottesdienst mit 80 Besuchern am 06. März 2026 in der katholischen Kirche Heilig Geist in Bösingfeld gefeiert. Neben der Länderinfo wurde auch das diesjährige Titelbild, das jeder als Postkarte erhalten hat, erklärt. Gestaltet von der Studentin Gift Amarachi Ottah möchte sie auf die Lasten aufmerksam machen, die die Frauen in Nigeria tragen. Ein szenisches Interview mit Jato, einer nigerianischen Mutter, zeigte einmal mehr, wieviel Angst sie hat, ihren Glauben frei und offen und im Schatten religiöser Verfolgung zu leben. „Ein Lied, das gesungen wurde, lautete: „Komm, komm her zu mir, komm leg deine Last ab und Ruhe schenke ich dir“- so konnte jeder Gottesdienstbesucher symbolisch einen Stein zum Altar bringen und seine Last vor Gott tragen.



Durch eine besondere musikalische Gestaltung von Andrea Lessmann, Esther und Rebecca Behrends wurde der Gottesdienst auf eindrucksvolle Weise erlebbar. Freude, Hoffnung und die kulturelle Vielfalt wurden sichtbar gemacht. Zusammenhalt, Glaube und Solidarität stärkten das Miteinander vor Ort und haben zugleich ein Zeichen der Solidarität mit den Frauen in Nigeria gesetzt. So kam bei der Kollekte eine Summe von 405,50€ zusammen. Diese wurde für das Projekt Ernährungssicherheit, Existenzsicherung und Gesundheit für Frauen und Mädchen in ländlichen Gebieten Nigerias überwiesen. Im Gemeindehaus, das in grün-weißen Farben geschmückt war, wurde anschließend ein Imbiss mit landestypischen Hauptgerichten, Desserts, aber auch vielen andere Speisen angeboten. Bei guten Gesprächen, wunderbaren Begegnungen fand der Weltgebetstag einen stimmungsvollen Abschluss.



### Im Leben unterwegs – Gottesdienst zum Saisonstart mit Bikern

Am 29. März fand zum Start der Motorrad-Saison ein besonderer Gottesdienst statt. Anschließend haben sich alle Gottesdienstbesucher in der Bikerhütte zu Kaffee, Kuchen und Bratwurst vom Grill getroffen.





## Konfirmation 2026



Am 10. Mai 2026 wurden Lucie Behr, Frieda Göke, Lucas Hanning und Elodie Wessels konfirmiert (alphabetische Reihenfolge). Außerdem sind auf dem Foto die Jugendreferentin Chantal Dreher, Jugendmitarbeiter Richard Hahnewald und Pfarrer Christian Stock abgebildet.

Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen!

## Zukünftige Aktivitäten

Auch in den kommenden Wochen gibt es jede Menge Angebote für jedes Alter in unserer und den Nachbarkirchengemeinden zu entdecken. Auf den nächsten Seiten informieren wir Sie gern dazu. Sie sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen!



**NORDLICHTER**  
Jugendgottesdienst

- 12. Juni 18 Uhr  
in Langenholzhausen
- 27. September 18 Uhr  
in Hohenhausen



evangelisch-reformierte  
**KIRCHENGEMEINDE SILIXEN**  
Küsterbüro - Labradur - Bismarck

**SPIEL & SPASS**

**MINI KINDER-BIBEL-TAGE**  
DER KIRCHENGEMEINDEN ALMENA UND SILIXEN

**AUF DER REISE  
NACH VERLORENEM**



WANN: 06. - 08.08.2026  
BEGINN: DO-SA. 09:00 UHR  
ENDE: DO-FR. 13:00 UHR & SA. 15:00 UHR  
WO: DANIEL-SCHAFFER-HAUS ALMENA  
ABSCHLUSS AM SONNTAG IM FAMILIENGOTTESDIENST UM 10 UHR IN DER KIRCHE IN ALMENA  
Anmeldung bis zum 12. Juli bei Chantal Dreher per E-mail unter [jugend@kirchengemeinde-almena.de](mailto:jugend@kirchengemeinde-almena.de) oder telefonisch unter: 01571 4902935

**FÜR KINDER  
VON 4-7  
JAHREN**



HERZLICHE EINLADUNG  
ZU **SCHRÄGLAGE 12**

**27. Juni 2026**

**9:30 Uhr 5€ Biker-Frühstück**

**11 Uhr Motorrad-Gottesdienst**

ANSCHLIESSEND BIKERTOUR (AUSFAHRT)

32699 EXTERTAL · MÜHLENSTRASSE 6

VERANSTALTER: EVANGELISCHE ALLIANZ EXTERTAL  
WWW.KIRCHENGEMEINDE-ALMENA.DE



## BiER-Abende in Almena

Bibel-Erlebnis-Runde



Termine 2026:

- Bibelgespräch
  - Impulse
  - Glaubenthemen
  - geistliche Gemeinschaft
  - 
  -
- 1. Juni
  - 8. Juni
  - 22. Juni
  - 6. Juli
  - 13. Juli

Wo: Ev.-ref Kirchengemeinde Almena  
Kirchstr. 1, 32699 Extertal  
Daniel-Schäfer-Haus

Wann: 19:30 Uhr  
offenes Abendessen ab 18:30 Uhr

Kontakt u. Themenvorschläge an Christian Stock  
E-Mail: stockch@t-online.de  
Telefon: 01573-0276546



## Ökumenischer Gottesdienst am 05.07.2026 um 10 Uhr

der ev.-ref. Kirche Bösingfeld  
und der FeG Extertal

beim Bergfest 04.-05.07.2026  
auf der Hohen Asch, Extertal- Bösingfeld

Veranstalter



## Sommermusik des Posaunenchores - jeweils um 19 Uhr -

- 21. Juli Rott, Bauerndeele
- 28. Juli Almena
- 04. August Silixen
- 11. August Meierberg, Dorfgemeinschafts-  
haus



Dies ist der letzte Fußball in unserem  
Gemeindebrief. Nicht vergessen, alle  
Buchstaben auf Seite 11 einzutragen!



# Herzliche Einladung

## WO DER GLAUBE AM MEISTEN KOSTET

KIRCHE ALMENA - KIRCHSTR. 1, 32699 EXTERTAL



**Open Doors**

Im Dienst der verfolgten Christen weltweit

So. 07.06.2026 / 17:00 Uhr

**Herzliche Einladung zum Missionsgottesdienst!**  
Nach dem Gottesdienst besteht bei einem Imbiss die  
Möglichkeit, mit dem Referenten Mark Wagner von  
Open Doors persönlich ins Gespräch zu kommen.



Evangelische Allianz  
Extertal

## PILGERSONNTAG AM 30.08.2026

**10 Uhr gemeinsamer Gottesdienst als ev. Allianz Extertal  
in der FeG Extertal**

Mühlenstraße 4, 32699 Extertal

**danach: Pilgertour ca. 8 km**

**Getränke und Essen für unterwegs bringt jeder selber mit.**

**Im Anschluss gibt es einen kleinen Snack, Kaffee, Tee, kalte Getränke  
und Austausch in Bösingfeld.**



Ansprechpartner: Stephan Lambrecht  
Stephan.Lambrecht@feg-extertal.de